

Klinterklater

Östliches Ringgebiet

Nr. 2/ 4. Jahrgang

Zeitung der SPD-Ortsvereine Fallersleber Tor, Magnitor u. Steintor

Sep. - Nov. 2002

Zur Person

Dr. Carola Reimann

1967: in Goch geboren

1987: Abitur am Städtischen Gymnasium Goch. Umzug nach Braunschweig und Studium der Biotechnologie an der Technischen Universität.

1993: Diplom

1994: Wissenschaftliche Hilfskraft am Institut für Technologie an der



Bundesforschungsanstalt für Landwirtschaft (FAL) in Braunschweig.

1995 bis 1999: Promotion am Institut für Technologie an der FAL.

1998 bis 2000: Referentin im Bereich „Public Health“ anschl. Projektleiterin Medizinisches Marketing.

22.02.2000: Einzug in den Bundestag als Nachrückerin.

22.09.2002

**Spitzenkandidatin
der SPD -
Braunschweig
für den Bundestag**

weiter S.15

Der Kanzler kommt!

Am Mo., den **16. September** spricht
Gerhard Schröder auf dem

Burgplatz

Die geänderte Anfangszeit der Veranstaltung ist
19.00 Uhr



Im Bild zu erkennen ist die neue Ampel, die der Straßenbahn freie Fahrt schaffen soll und so die Änderung der Vorfahrtsregelung ermöglicht.

Protest bringt Zebrastreifen zurück!

■ Bereits im April hatte die Bezirksregierung die Aufhebung des Zebrastreifens auf der Gliesmaroder Straße an der Ecke zur Humboldtstraße angeordnet. Man hatte plötzlich entdeckt, dass Zebrastreifen im Bereich von abknickenden Vorfahrtsstraßen unzulässig sind. Es musste so überstürzt gehandelt werden, dass weder der Bezirksrat vorab informiert wurde - obwohl doch Oberbürgermeister Dr. Hoffmann eine stärkere Einbeziehung der Bezirksräte angekündigt hatte - noch die Anwohner informiert wurden. Nebenbei hatte man wohl auch die Bedeutung des Überweges,

der u.a. auch ein wichtiger Schulweg ist, unterschätzt. Die Folge war eine sich spontan bildende Bürgerinitiative, die schon nach wenigen Wochen mehr als 500 Unterschriften in der Bezirksratssitzung dem Bezirksbürgermeister Uwe Jordan (SPD) übergab. Gefordert wurde eine neuerliche Sicherung des Überweges entweder durch Wiederherstellung des Zebrastreifens oder durch das Aufstellen einer Ampelanlage. Dies wurde vom Bezirksrat unterstützt. Im September wird die Vorfahrtsstraße geändert und der Zebrastreifen wieder eingerichtet.

Weiter auf Seite 4.

Aus dem Inhalt:

Termine und Veranstaltungen

Botanischer Garten, S. 7

Paulis Konzertagentur, S. 8

Weitere Termine, S. 9+10

Fahrplan des

Schadstoffmobils, S. 16

Stadtteilinfos

Aus dem Bezirksrat, S. 2/3;

Baumaßnahmen: S. 4

Berichte, Geschichten, Reportagen

Der Braunschweiger Nußberg, S. 5

von Burchardt Warnecke

Firmenporträt: Fisch - Ilgner, S. 6

Das IWF am Langen Kamp, S. 12/13

Das Photomuseum, S. 14

Dr. Carola Reimann, S. 15

**Infos zur Bundestagswahl finden
Sie unter www.SPD.de**

Der Klinterklater im Internet:

www.oestlichesringgebiet.de

Notizen aus dem Bezirksrat „Östliches Ringgebiet“

■ Die Termine und Orte für die **nächsten Bezirksratssitzungen:**

Mittwoch, 30. Oktober 2002.

Ort: Seniorenkreis Stadtpark, Jasperallee 42. Beginn: 19.30 Uhr.

Mittwoch, 27. November 2002.

Ort: Kulturzentrum Brunsviga, Karlstraße 35. Beginn 19.30 Uhr.

Am Beginn der Sitzungen findet jeweils eine Einwohnerfragestunde statt.

Müllnotstand in der Yorckstraße

■ In der Yorckstr. konnte schon des Öfteren der Müll nicht geleert werden, weil die enge Straße durch Falschparker blockiert wurde. Ein Ortstermin seitens des Bezirksrates wurde erst einmal zurückgestellt, da Stadtreinigung und Polizei nach einer Lösung suchen. Denn man bedenke: die Rettungsfahrzeuge kommen in diesem Fall auch nicht vorbei.

Falschparker auf der Gliesmaroder Straße

■ In der Gliesmaroder Straße wird weiterhin auf Gehwegen geparkt und Zulieferungen zu Geschäften durch Falschparker behindert. Hier helfen nur noch bauliche Maßnahmen. In der nächsten Bezirksratssitzung folgt hierzu ein Antrag der SPD-Fraktion.

Geld für Sportplatz

■ Die Bezirkssportanlage „Franzches Feld“ müsste dringend saniert werden. Hasen und Maulwürfe nehmen den

Tüten gegen Hundehaufen

■ Anfang Juni wurden im Östlichen Ringgebiet 7 „Hundestationen“ aufgestellt. In ihnen findet der rücksichtsvolle Hundehalter Papiertüten mit denen er die von seinem/ihrer Hund gemachten Haufen einsammeln kann.

6 dieser Stationen stehen entlang der Herzogin-Elisabeth-Straße, die 7. steht auf der Marienstraße Ecke Rosenstraße. Sie wurde nach einem Ortstermin mit dem Bezirksrat, nach einer Anwohnerbeschwerde, von Mitten der Straße an die Ecke zur Rosenstraße umgesetzt. Wie uns von Anwohnern berichtet wurde, sollen die Gehwege im Bereich Marienstraße auch bereits deutlich weniger mit Hundekot verunreinigt sein.

Leider ist der hohe Verbrauch an Papiertüten, der häufig dazu führt dass vorhandener guter Wille aufgrund leerer Vorratsbehälter verpufft, kein Indiz für die Akzeptanz der Hundestationen, denn einige Kinder sammeln offensichtlich die kostenlosen Tüten.

Immerhin ist mit den Stationen ein Anfang gemacht, um dem leidigen auch

Platz in Besitz. Der Fachbereich Stadtgrün will mit entsprechenden Maßnahmen die Beseitigung wieder herstellen und langfristig sichern. Die Bezirkssportanlage wird von mehreren Vereinen und Schulen benutzt.

Treffen mit Vereinen

■ Anfang August trafen sich bei den Freien Turnern die Vertreter von Vereinen und Initiativen im Östlichen Ringgebiet zu einem informellen Treffen. Der Bezirksbürgermeister Uwe Jordan konnte über 50 Personen begrüßen, die



Die neue Hundestation in der Marienstraße Ecke Rosenstraße

im Kletterklaten schon angeprangerten Thema Hundekot, Herr zu werden.

Entscheidend bleibt natürlich die Einsicht der HundebesitzerInnen.

nach einem kleinen Imbiss rege das Gespräch mit dem Bezirksratsmitgliedern suchten.

Verlässliche Grundschule

■ Mit Beginn des neuen Schuljahres wurde die Schule in der Heinrichstraße in eine „Verlässliche Grundschule“ umgewandelt. Dies bedeutet, dass den Eltern die Gewissheit geboten wird, dass ihre Kinder von 8.00 - 13.00 Uhr beaufsichtigt werden, unabhängig von eventuellem Unterrichtsausfall oder unterschiedlich vielen Unterrichtsstunden an den verschiedenen Tagen.

Digital find ich genial!

Echtfotos von Ihren digitalen Daten!

ab 19 Cent

Wir brennen bei Bildbestellungen Ihre Daten kostenlos auf CD!

SCHIER
parfümerie & foto

e-mail:
info@drogerieschier.de

Altewiekring Ecke Jasperallee
Telefon 33 22 24

PANORAMA-SEHEN MIT Varilux® - Panamic™

Hier berät Sie
Ihr VARILUX Spezialist.

VARILUX
SPEZIALIST

**Let's die Brille
geh zu**

Wille

**Ihr Optiker am Saarplatz
Telefon 0531/ 53011**

Straßensanierungen

In den beiden kommenden Jahren werden im Östlichen Ringgebiet zahlreiche Straßen beitragspflichtig saniert werden. Für das Jahr 2003 sind vorgesehen die Bindestraße, die Heinrichstraße, die Steige, die Allerstraße, die Lortzingstraße, die Uhlandstraße und die Heinrich-Heine-Straße für 2004 folgen dann voraussichtlich die Husarenstraße und die Grünstraße. Die Anwohner der Straßen wurden in Informationsveranstaltungen von der Verwaltung über die Planungen informiert. Hier nun das Wesentliche:

Die **Lortzingstraße** sollte eigentlich seit diesem Juni saniert werden. Auf Wunsch der Anwohner wurde die Baumaßnahme auf 2003 verschoben. Einen ausführlichen Bericht gab es bereits im März-Klinterklater.

Auf der **Heinrichstraße** im Bereich innerhalb des Rings (also zwischen Kasernenstraße und Hagenring) werden die Gehweg Platten erneuert und es er-



Auf der **Heinrich-Heine-Straße** fand nach Redaktionsschluss am 4.9. noch eine Ortsbegehung mit dem Bezirksrat, Anwohnern und den Fachleuten der Verwaltung statt. Hier sind z.Zt. vier Varianten zur Umgestaltung des Straßenraumes im Gespräch. Das Pro-

10 Jahre Markt

Am Donnerstag, den 29. August, wurde das zehnjährige Bestehen unseres beliebten Wochenmarktes auf der Herzogin-Elisabeth-Straße gefeiert.

Er ist einer der florierendsten Märkte im ganzen Stadtgebiet und zeichnet sich vor allem durch seinen hohen Anteil von Selbsterzeugern unter den Händlern, vielen Bioprodukten sowie durch seine verbraucherfreundliche Öffnungszeit bis 18.00 Uhr aus.

Bei Popcorn, Zuckerwatte und



Im Bild Bezirksbürgermeister Uwe Jordan (SPD), links, am Stand von Bauer Balke, rechts, mit Akkordeon.

Akkordeonmusik von Willi Balke wurde Kunden und Händler von Bezirksbürgermeister Uwe Jordan mit Rosen für ihren Beitrag für zum Erfolg dieses Marktes gedankt.

folgt eine Neuaufteilung der Nebenanlagen mit einzelnen Baumscheiben. Das Gleiche wird auf der **Allerstraße** zwischen Hagenring und Waterloostraße geschehen. Darüber hinaus werden in der Allerstraße die abgängigen Bäume durch Neupflanzungen ersetzt.

blem ist, dass die Straße sehr schmal ist, aber dennoch nach Erneuerung ca. 30 Parkplätze erhalten soll. Ein Zukauf eines ein Meter breiten Grünstreifens an einer Seite müsste wohl von den Anliegern bezahlt werden, geht in jedem Fall zu Lasten des Grüns in der Straße und kostet vielleicht einige Bäume. Alternativ ließe sich

mit einer Einbahnstraßenregelung die Fahrbahnbreite verringern. Die SPD-Fraktion strebt in jedem Fall eine Lösung an, die in diesem dicht besiedelten Quartier eine maximale Anzahl von Parkplätzen sichert, möglichst mit Erhalt der Bäume.

Ansprechpartner für das Östliche Ringgebiet:

Uwe Jordan
Bezirksbürgermeister
0531 / 33 94 67
E-mail: UweJordan5@aol.com

Isolde Saalman, MdL:
Bürgersprechstunde

Am 19. September hält die Landtagsabgeordnete Isolde Saalman (SPD) eine Bürgersprechstunde ab. Von 17.00 bis 18.00 Uhr haben Braunschweiger Bürgerinnen und Bürger die Gelegenheit, ihre Angelegenheiten mit der Abgeordneten zu besprechen. Die Sprechstunde findet im SPD-Bürgerladen in der Wilhelm-Bode-Straße, Ecke Karlstraße statt. Telefonische Anmeldungen werden unter Telefon (05 31) 37 53 91 entgegen genommen.

Autohaus Gunther
Alle Fabrikate
Preisgünstige Reparaturen
TÜV, AU, Inspektionen
Unfallinstandsetzung
Auswahl an
Gebraucht PKW
Bültenweg 27e /
Ecke Nordstraße
38106 Braunschweig
Tel.: 0531/ 33 30 71
Fax.: 0531/ 33 66 06
Seit 20 Jahren am
Bültenweg



Drachenbrunnen

Feinste Teespezialitäten

Handgefertigte Keramik
und Porzellanwaren

Aquarelle und Kalligraphien

Teekunst aus China

ECKE GLIESMARODER - WILHELM-BODE-STRASSE





■ Deutliche Fortschritte machen die Arbeiten im **Hopfengarten**, wenn dies auch noch schwer erkennbar ist. Die ost-

baut, um die Belastung der Anwohner geringer zu halten.

■ In der **Steige** wird im Sommer 2003 gebaut werden. Etwa 5 Monate Bauzeit sind veranschlagt; da man vor Winterbeginn die Arbeiten abschließen will, müssen die Anwohner mit dem Baubeginn im Mai oder Juni rechnen. Betroffen ist nur der kurze Abschnitt zwischen der Bergstraße und der Husarenstraße.



■ Im Bild rechts ist die neue **Sporthalle Franzses Feld** von innen zusehen. Links, das ist die Südseite, sind die Zuschauerränge in Arbeit. Mit der Fertigstellung der Halle ist nach Auskunft des Architekten etwa Ende November zu rechnen.

Fortsetzung von Seite 1.

■ Künftig wird die Humboldtstraße stadteinwärts zur Vorfahrtsstraße. Die Ein- u. Ausfahrt in bzw. aus der Glesmaroder Straße wird dadurch erschwert. Damit die Straßenbahn auch künftig ohne Zeitverlust abbiegen kann, wurde eine Signalanforderung installiert. Immer wenn sich eine Straßenbahn dem Kreuzungsbereich nähert -und nur dann-, wird die neue Ampelanlage für alle kreuzenden Verkehrsströme auf Rot schalten. So behält also die Straßenbahn auch künftig die Vorfahrt und der Zebrastrifen wird ganz legal sein.



Der Braunschweiger Nußberg

Unser Hausberg im Östlichen Ringgebiet

11. Fortsetzung u. Abschluss der Serie.

■ Zum Nußberggebiet gehört natürlich auch der Westhang des Berges, das „Franzsche Feld“. Dieser Name ist den meisten Bürgern unseres Gebietes bekannt. Wie ich bei meinen Führungen durch das Gebiet feststellte, ist die Bedeutung des Namens aber unbekannt. Ganz einfach, es waren die Felder des Bauern Franz aus Neuhof. Wo liegt denn Neuhof? Das war der Ort, der sich heute Riddagshausen nennt. Nur das Kloster hieß ursprünglich so. In Neuhof wohnten die Schäfer, Fischer, Winzer und Bauern. Das Franzsche Feld hatte zwischenzeitlich auch andere Namen wie z.B. „Große Breite, Hinter dem Nußberge und SA-Feld“. Das ganze Gebiet einschließlich des Nußberges gehörte früher zum Kloster bzw. später zum Domänengut. Von wann an das 83 Morgen große Gebiet, das sich bis zur Georg-Westermann-Allee hinzog, landwirtschaftlich genutzt wurde, ist nicht bekannt.

Es wurde bei Belagerungen der Stadt durch feindliche Truppen immer wieder als Heerlager und Gefechtsfeld genutzt. Von hier aus hatte man eine gute Übersicht über das vorgelagerte Gebiet. Eine interessante Federzeichnung vom Bereich des Nußberges während der großen Belagerung im Jahre 1671 durch Herzog Rudolf, ist im Nußbergbuch

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 11.00-19.00,
Sa. 10.00-16.00

Wein-Atelier

Telefon:
0531 / 234 90 40,
Fax:
0531 / 234 90 53

Vinothek

Ihr Weinfachgeschäft in der
Kasernenstr. 34 Ecke Fasanenstraße

Wir führen ein breitgefächertes Sortiment von deutschen und ausländischen Weinen, darunter eine große Auswahl an Weinen aus kontrolliert ökologischem Anbau.

Unsere Weine überzeugen durch Qualität, Individualität und Preiswürdigkeit!
Unsere Beratung richtet sich ganz nach Ihren Wünschen und individuellem Geschmack!

E aktiv markt Görde

... die Frischemärkte in Braunschweig!

Kastanienallee 18/19,
Tel.: 0531 / 79 80 75

Wiesenstr. 9,
Tel.: 0531 / 33 12 53

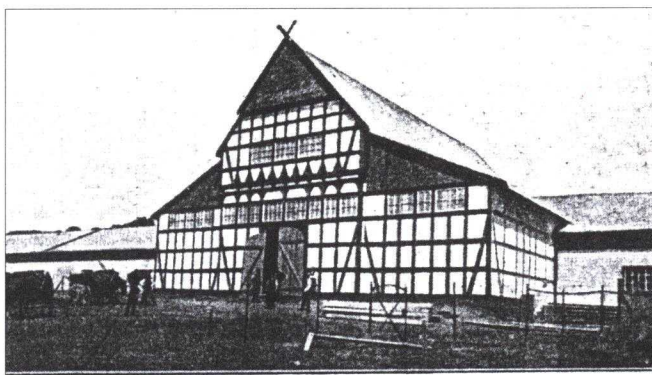
- Der Supermarkt der Frische -
- Immer in Ihrer Nähe -

(Abb.16) zu sehen. Die Stadt wurde damals von 20.000 Soldaten belagert und verlor danach die Stadtfreiheit. Beendet wurde die landwirtschaftliche Nutzung im Jahre 1827 durch die Umwandlung in einen Truppenübungsplatz, „Kleiner Exer“ genannt. Er zog sich hin bis zur Riddagshäuserallee (heute Georg-Westermann-Allee). Der vorherige sog. „Kleine Exer“ lag am heutigen Rebenring. Er war für die herzoglichen Truppen zu klein geworden. Natürlich sah das Gebiet des heutigen Prinz-Albrecht-Parkes damals nicht so friedlich aus. Schützengräben, Holzbunker, Erdwälle usw. bedeckten das Gebiet. Im Jahre 1887 wurde der Exer zur Salzdahlumerstraße verlegt. Im Jahre 1909 wurde der nördliche Bereich durch die Initiative des Regenten Johann Albrecht (in Braunschweig gab es keinen Herzog mehr), zum sportlichen Bereich umgestaltet. Es entstanden die ersten vier Fußballplätze.

Der übrige und größte Teil war auf Wunsch des Regenten Prinz-Albrecht ab ca. 1897 nach Plänen des Schlossgärtners Gustaf Burmester zum heutigen Prinz-Albrecht-Park umgestaltet worden. In der Zeit des 1. und 2. Weltkrieges wurden große Teile des Parkes und des Franzschen Feldes für die Bevölkerung zum Anbau von Gemüse freigegeben. Im Jahre 1924 wurden die Flächen wieder zum Sportbereich umgestaltet. Es entstanden auf dem Feld neue Übungsplätze. Im Jahre 1931 war diese Maßnahme mit 16 Spielplätzen abgeschlossen. In der Zeit der Herrschaft durch die Nationalsozialisten wurde das Franzsche Feld als Aufmarschfeld genutzt, so z.B. schon am 18. Okt. 1931. An diesem Tag versammelten sich 104 Tausend Menschen der verschiedenen NS-Organisationen, um ihrem „Führer“

Adolf Hitler bei einer sog. Fahnen- und Standartenweihe zu huldigen (s. Abb. 24 im Nußbergbuch). Aus diesem Grunde wurde 1935 das Feld in „SA-Feld“ umbenannt. Braunschweig war damals eine Hochburg des Nationalsozialismus. Danach fanden auf dem Franzschen Feld viele weitere Großveranstaltungen des NS-Regimes statt.

Zum Ende des 2. Weltkrieges im Jahre 1945 besetzten erst amerikanische, dann britische Truppen unsere Stadt. Letztere beschlagnahmten die Gebäude des Luftflottenkommandos (heute IGS



Erzeugnishalle.

Franzsches Feld) und das Franzsche Feld und riegelten es mit Stacheldraht ab. Es wurde aber relativ früh wieder freigegeben. So konnte 1949 und 1950 die bekannte Ausstellung „Harz und Heide“ hier wieder stattfinden. Diese landesweite Ausstellung fand erstmals schon im Jahre 1909 auf dem Franzschen Feld statt. Die Ausstellung war mit riesigem Aufwand (s. Abbildung) aufgebaut worden, und war zu dieser Zeit eine große Begebenheit im Braunschweiger Land. 1938 wurde eine große Ausstellung „100 Jahre Staatsbahn-Zwischen Harz und Heide“ auf dem Franzschen Feld veranstaltet. Nach der schon erwähnten Ausstellung 1949 und 1950 folgten „Harz und Heide“-Ausstellungen in den Jahren

1953 und 1954, danach 1957 und 1961 große landwirtschaftliche Ausstellungen. Es gab u.a. eine riesige Tierschau mit 476 Groß- und 567 Kleintieren. Es gab große Landmaschinenfelder, Geschicklichkeitsfahren und Reitturniere. Insgesamt wurden dabei 35.000 Quadratmeter Fläche beansprucht. Erst nachdem die Ausstellungen verlegt wurden, konnte man die Sportanlagen wieder vervollständigen und zur Bezirkssportanlage Franzsches Feld ausbauen. Interessant waren in der Zwischenzeit auch die Veranstaltungen des „Großen Zapfenstreiches“ bis Ende der 50er Jahre durch die britischen Truppen, die stets eine große Resonanz fanden.

In die Geschichte des Franzschen Feldes gehört auch der Bau der Gamisonskirche von 1902 bis 1904 und der Bau eines großen Kinderspielplatzes im Jahre 1915 neben der Kirche. Ein besonderes Highlight war die erste Landung eines Luftschiffes, der „Hansa“, am 29.8.1912 auf dem Franzschen Feld unter Leitung Dr. Eckeners. Der Raum dieses Artikels läßt leider eine ausführliche Beschreibung aller Begebenheiten nicht zu. Dieses läßt sich aber im Nußbergbuch nachlesen.

Burchardt Warnecke

Anmerkung der Redaktion:

Burchardt Warnecke ist Autor des Buches „Der Braunschweiger Nußberg und seine Umgebung.“

Es ist für 8,- Euro im Buchhandel erhältlich. Inzwischen in der 6. erweiterten Auflage.

Wäscherei Pinkepank

- Wäschedienst
- abholen und bringen
- auch **nur** Mangelwäsche

Kasernenstraße 37
38102 Braunschweig
Tel.: 0531 - **33 34 06**

Fachgerechte Beratung - Würdige Ausführung
Günstige Preise
bietet de Bestatter Ihres Vertrauens:

Bestattungshaus
» SARG-MÜLLER «

Otto Müller KG

Gliesmaroder Straße 25 - 38106 Braunschweig

Telefon (0531) **33 30 33**
Tag und Nacht erreichbar

eigener Abschiedsraum für Trauerfeiern (bis 40 Personen)



CHA - DO

Der Weg zum Tee

Das Fachgeschäft für Tee
und Zubehör

Renate Backhaus

Kastanienallee 27
38102 Braunschweig
Tel. 7 99 62 93

Frischer Fisch am Hagenring

Seit 25 Jahren führt Udo Ilgner seine Fischhandlung

Von Dirk Alper

Es ist eines der ältesten Einzelhandelsgeschäfte im Östlichen Ringgebiet: Fisch - Ilgner.

In der Zeit von 1949 - 1956 befand sich die Fischhandlung in der Wabe-straße, danach zog man an den Hagenring.

Nach dem zweiten Weltkrieg wurde das Geschäft von der Mutter des heuti-



Geschäftsführer Udo Ilgner (57) vor einem Bild aus der alten Fischhandlung aus den 20er Jahren.



Blick auf eine der Verkaufstheken bei Fisch - Ilgner.

Fotos(2): Dirk Alper

gen Inhabers geführt. 1977 übernahm der „waschechte Braunschweiger“ Udo Ilgner (57) die Leitung.

„Ich bin sozusagen mit Okerwasser getauft“, erzählt er mit einem Lächeln auf den Lippen. Das Geschäft wird viermal in der Woche mit frischem Fisch beliefert. Dieser kommt von der Nordsee aus Cuxhaven und Bremerhaven. Der Kunde findet ein umfangreiches Angebot an diversen Salaten, von denen die meisten natürlich Fisch enthalten. „Alle Salate werden selbstverständlich selbst hergestellt“, bekräftigt Udo Ilgner. Er selbst hat eine Ausbildung als Koch absolviert, „noch ohne vorgefertigte Fertigprodukte“, wie er zu Recht mit Stolz anmerkt.

Außerdem bietet Fisch - Ilgner einen

Party - Service, so dass man sich auch Fischplatten für die nächste Feier nach Hause liefern lassen kann.

Nach seiner Aussage besteht die Kundschaft zu zwei Dritteln aus Stammkunden, meist ältere Menschen. Der Entwicklung im Einzelhandel sieht Udo Ilgner mit großer Besorgnis entgegen. Das gelte auch für seine Branche. Immer mehr Menschen kaufen in den großen Supermärkten außerhalb der Innenstädte ein, und dadurch wird es für die „kleinen Geschäfte“ immer schwieriger zu überleben.

Auf die Frage nach seinem letzten Urlaub kommt nur ein Achselzucken.

„Wie schreibt man das? Ich war das letzte Mal vor 22 Jahren im Urlaub!“

ATHEN

Herzlich Willkommen!

Gliesmaroder Straße 105
38106 Braunschweig
0531 / 34 56 02
Inh.: N. & G. Patsiauras

Öffnungszeiten: Di. - Sa. 12.00 – 15.00 Uhr
18.00 – 00.30 Uhr
Küche bis 23.00 Uhr
So. u. Feiertags 12.00 – 15.00 Uhr
18.00 – 24.00 Uhr
Küche bis 23.00 Uhr

Montags Ruhetag

Alle Gerichte auch zum Mitnehmen
Mittagsgericht zum Mitnehmen
www.athen-braunschweig.de

INVITA

**das Pflege-Team
Ihrer Region**

seit 1997

Husarenstraße 32
38102 Braunschweig
Tel. 05 31-34 63 28
www.invita.de

Pflegeversicherung?
Häusliche Krankenpflege?
Pflegegutachten?
Krankenhausnachsorge?
Behandlungspflege?

Viele Fragen??

Wir beraten Sie gern
und kostenlos.
Rufen Sie uns an.



Botanischer Garten der TU Braunschweig
Humboldtstr. 1, 38023 Braunschweig
Öffnungszeiten: täglich 8:00 - 18:00 (Winter 16:00) Uhr
Gewächshäuser Di - Do 13:00 - 16:30 (Winter 16:00) Uhr
Tel.: 0531 / 391 - 58 88 Michael Kraft

Essbare Blüten und Früchte

Vom 04. August bis 27. Oktober 2002

zeigen wir in dem Erweiterungsgelände des Botanischen Gartens Pflanzen mit essbaren Blüten und Früchten.

■ Vielleicht erscheint es auf den ersten Blick exzentrisch Blüten zu essen, doch hat man einmal die Hemmschwelle überwunden, erkennt man, wie vorzüglich sie schmecken können. Blüten haben einen besonderen, einzigartigen Geschmack und sind für sich oder mit anderen Zutaten wahre Delikatessen. Von jeher wurden Blüten gegessen.

Schon die Römer und Griechen verfeinerten ihre Gerichte mit Nelkenblüten, die Chinesen mit Lilien. In der asiatischen Küche werden auch heute noch Ringelblumen- und Orangenblüten verwendet. Schon im 4. Jahrhundert v. Chr.

kannte und schätzte man in Persien die Kapuzinerkresse. Königin Elisabeth I. schwor bei Schlafstörungen auf Lavendeltee.

Wie unsere Ausstellung zeigt, gibt es aus der Fülle des Sommergartens noch viele andere Blüten, aus denen man köstliche Gerichte für den Gaumen und für das Auge zubereiten kann.

In unserer Ausstellung soll nicht nur von essbaren Blüten die Rede sein. Auf einer gesonderten Fläche zeigen wir Pflanzen mit essbaren Früchten, wel-

che in unseren Breiten weniger verbreitet sind. Dazu gehören u.a. Andenbeeren, Tomatillos, Baumtomaten, seltene Kürbis- und Gurkengewächse, Olivenbäume und der Schwarze Maulbeerbaum.

Vor vielen Millionen Jahren, als Jäger und Sammler, ernährten sich die Menschen von einer Vielzahl von Samen, Früchten und Nüssen. Da die Menschen



Foto: Kapuzinerkresse (*Tropaeolum majus*)

zu jener Zeit, wie angenommen wird, vorwiegend in wärmeren Regionen lebten, enthielt ihre Kost vermutlich viele Früchte. Ein wärmeres Klima bedeutet ein größeres Sortiment an Früchten das ganze Jahr hindurch.

Die Römer genossen die meisten unserer Früchte in Hülle und Fülle. Auf Märkten und in den Gassen wurden Äpfel, Birnen, Quitten, Pfirsiche, Pflaumen, Kirschen, Mandeln, Maulbeeren und Grapefruits neben Feigen, Datteln, Oliven und exotischen Früchten aus dem Mittel-

Erweiterungsteil,

Mo - Fr 8:00 - 18:00,

Sa - So 8:00 - 17:30

(Im Winterhalbjahr bis 16:00 Uhr, bei Schnee und Glatteis geschlossen)

Ausstellungen im Torhaus des Botanischen Gartens:

„Inspiration Natur – Inspiration Mensch“

vom 15.09. – 13.10.2002

„Löwen“,

- Kirche, Kitsch, Könige und Kunst
vom 20.10. – 17.11.2002

BBK-Kunstmarkt

vom 22.11. – 24.11.2002

Veranstaltungen auf dem Erweiterungsgelände des Botanischen Gartens

„Essbare Blüten und Früchte“

vom 04.08. – 27.10.2002

-eine Ausstellung des Botanischen Gartens

„Blüten und Früchte – kulinarisch“

vom 13.09. – 27.09.2002

in der „Orangerie“ der Gartenerweiterung

-eine Ausstellung des Botanischen Gartens

Termine

Sonntag, 8. September 2002

Markt der schönen Dinge

Kunsth Handwerk im Botanischen Garten

meerraum und Nordafrika angeboten. Die Entdeckung der Neuen Welt durch die Europäer im 15. Jahrhundert brachte tiefgreifende Umwälzungen. So viele neue und exotische Fruchtpflanzen wurden entdeckt, dass der Gartenbau ein respektables Hobby der Reichen wurde. Die Leute verlangten schon damals nach aufregenden und neuen Geschmacksnuancen.

Michael Kraft

Technischer Leiter des Botanischen Gartens



Werden Sie Mitglied in einem der attraktivsten Vereine Braunschweigs!
Ausstellungen - Fahrten - Vorträge - Exkursionen - Flohmarkt
Anmeldungen im Torhaus des Botanischen Gartens der TU-BS möglich

oder unter

Tel.: 0531- 33 08 25 / Klaus Baeske.

Unterstützen auch Sie mit Ihrem Beitrag den Botanischen Garten sowie den Ausbau seines Erweiterungsteils!

Karten erhältlich an allen örtlich bekannten Vorverkaufsstellen.
Angaben zum telefonischen Kartenservice siehe unten:
Tel. Kunstinfos: 0531-346372 • info@paulis.de

Mehr Infos unter: www.paulis.de



DI. 03.09.02

**VW Halle,
Braunschweig, 20 Uhr**

Eine der größten
Rocklegenden der Welt.
Vorprogramm:
DIO sowie The Planets

Sommer Tour 2002

Deep Purple



**Marlene
Jaschke**

Die Komödiantin der Spitzenklasse

FR. 20.09.02

Brunnentheater HE

23./24.09.02

Odeontheater GS

SA. 21.09.02

Aula Salzgitter-Bad

MI. 25.09.02

Stadthalle BS



Variationen über:
Kein Schwein ruft mich an

Max Raabe

und das Palast-Orchester

FR. 18.10.02

Stadthalle,
Braunschweig, 20 Uhr



Das bekannte Dance- und Gesangsensemble
aus Polen

Mazowsze

mit den schönsten nationalen Volkstänzen und
heimischen Folkloren. 100 Mitwirkende! 1400 Kostüme!

DI. 29.10.02

Stadthalle,
BS, 20 Uhr



Das neue Familien-Musical

Ritter Rost

witzig und phantasievoll -
orig. nach dem Erfolgsbuch

DO. 31.10.02

Stadthalle Osterode

MO. 09.12.02

Stadthalle BS

MO. 11.11.02

Stadthalle Göttingen

jeweils 16 Uhr



Neue Lieder - Neue Tournee - Neuer Sulke

Stephan Sulke

Der Liedersänger mit Herz

FR. 01.11.02

St. Jakobi-Kirche,
Braunschweig, 20 Uhr



Eine Parade-Strauß-Operette

Zigeunerbaron

Die "Groß-Produktion" so wie es Johann Strauß
am liebsten hätte.

SO. 03.11.02

Stadthalle Göttingen, 18 h



Gitte Haenning

das 3. Zusatzspiel mit dem
Erfolgsprogramm "In Jazz".

SO. 10.11.02

St. Jakobi-Kirche,
Braunschweig, 19 Uhr



die Bühnenversion nach dem Buch
von Antoine de Saint-Exupéry

Der kleine Prinz

Inszenierung: Theater "In medias res"

DO. 21.11.02

Stadthalle,
BS, 19 Uhr



The Who's Tommy - Das Musical

Tommy

Mit den Hits Pinball Wizard; See me, Feel me u.v.m.
Die Kulturproduktion zum ersten Mal in einer Neuinsze-
nierung mit 30 Mitwirkenden auf Deutschland-Tournee.

SA. 23.11.02

Stadthalle,
Braunschweig, 20 Uhr

Tel. Kartenservice:

in Braunschweig: (0531) 16606 und 125712 und (01805) 331111 • in Bad Harzburg: (05322) 1888 und 96860 • in Celle: (05141) 9193 • in Gifhorn: (05371) 4499 • in Goslar: (05321) 319840 und 333158 und 29961
in Göttingen: (0551) 496614 und 4002589 und 901255 • in Helmstedt: (05351) 539227 • in Osterode: (05522) 9168010 • in Salzgitter: (05341) 31075 und 841450 • in Uelzen: (0581) 800442
in Wolfenbüttel: (05331) 8840 und 80010 und 27787 • in Wolfsburg: (05361) 15200 und 14333

Paulis Das Veranstaltungsbüro

**Glory Gospel
Singers**

Der beliebte Gospel-Chor aus New York mit
einem abwechslungsreichen Programm

MI. 27.11.02

Hauptkirche, WF

MI. 04.12.02

St. Jakobi Kirche, BS

DO. 28.11.02

Kreuzkirche, WOB

FR. 06.12.02

Martin Luther Kirche, SZ



Ragtime-Blues & Jazz Guitar

Sammy Vomacka

Einer der weltbesten Fingerpicking-Gitaristen live in WF.
Fingerpicking vom Allerfeinsten

SA. 14.12.02

Kuba-Halle,
WF, 20 Uhr



Europas beste Elvis Presley-Show mit sechs Musikern + Chor

**Elvis Christmas
Special 2002**

Live gesungen, live gespielt; mit Rio (The Voice of Elvis Presley)

SA. 14.12.02

St. Jakobi Kirche, BS, 20 Uhr

Die Fledermaus

die bekannteste
und aufwendigste Operette von Joh. Strauß

DO. 19.12.02

Stadthalle, BS, 20 Uhr

DO. 27.12.02

Stadthalle, GÖ, 20 Uhr



Arte Corale

Die Jubiläumstournee des besten Chores der Welt
mit einem Repertoire aus der gregorianischen
und orthodoxen Liturgie

10 Jahre -
Jubiläumstournee

FR. 20.12.02

St. Jakobi Kirche, BS,

SA. 21.12.02

Kreuzkirche, WOB



Deutschland im Beatles-Fieber:

Die Erfolgsstory geht weiter!

She Loves You

Die Musical-Biographie der Beatles
auf Europatournee!
Vorverkauf (außer Osterode) ab 15.7.02

DI. 07.01.03

Stadthalle, GÖ

DI. 18.02.03

Stadthalle, Osterode

MO. 27.01.03

Congress Union, CE

SA. 01.03.03

Odeon Theater, GS

FR. 14.02.03

Theater a.d. Ilmenau, UE

Beginn jeweils 20 h



A Tribute to Freddie Mercury

Die größten Erfolge von The Queen
in einer spektakulären Bühnenshow.

**We are the
Champions**

Das Musical-Show-
Ereignis 2003

DI. 07.01.03

Stadthalle BS, 20 Uhr

SO. 26.01.03

Stadthalle Cottbus, 20 h



Sinnliche Perle der Barockmusik

Vier

Jahreszeiten

von Antonio Vivaldi

Beginn jeweils 20 h

FR. 10.01.03

St. Jakobi Kirche, BS

SA. 11.01.03

Stadthalle, GÖ



Schwanensee

Das populärste Ballett von P. I. Tschaikowski
präsentiert und getanzt vom
Ballett Classique de Paris

SO. 12.01.03

Stadthalle, GÖ

DI. 14.01.03

Stadthalle, Osterode



Irith Gabrieli - The Queen of Klezmer

Colalaila

mit ihrem neuen Programm Shalom

Beginn jeweils 20 h

FR. 17.01.03

St. Jakobi Kirche, BS

SA. 18.01.03

Stadthalle, GÖ



**Gypsy Symphony
Orchestra**

Das weltbeste String-Orchester endlich auch in BS! Ein
ultimatives Konzertereignis mit 100 Musikern aus Budapest.

DI. 21.01.03

Stadthalle,
BS, 20 Uhr



Phantom der Oper

Vorverkauf demnachst

DO. 30.01.03

Stadthalle, BS, 20 Uhr

Juliette Greco

Vorverkauf demnachst

DI. 08.04.03

Stadthalle, BS, 20 Uhr

Mehr Infos inklusive aller Fotomotive und digitaler Presseservice unter: www.paulis.de

Restaurant + Café Suki Yaki

Malerei von Anja Fass

Die Kommunikations-Designerin Anja Fass zeigt vom 23.08. - 23.10.2002 eine Auswahl von Arbeiten in Mischtechnik im Restaurant und Café SUKIYAKI in der Heinrichstraße 26 in Braunschweig.

Anja Fass, geboren am 30.04.1962 in Lübeck, studierte Kunstpädagogik, Kommunikations-Design, Biologie, Geschichte und Germanistik an der Hochschule für Bildende Künste und an der Technischen Universität in Braunschweig.

Neben der hauptberuflichen Arbeit als selbstständige Kommunikations-Designerin entstehen Kunstwerke, die eine Symbiose von Malerei und Design darstellen.

Die Künstlerin charakterisiert ihre „Sichten in der Malerei“ wie folgt:

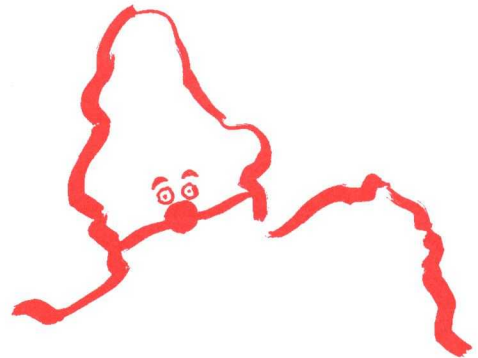
Die Realität im Detail verliert plötzlich ihren globalen Bezug zur Welt. Die Details lösen sich aus ihrer bildhaften Abhängigkeit, wobei die Reduktion der Realität auf Farb- und Formflächen die Augen sich vom Erlebnis des Motivs und die Hand beim Malen sich vom Vorbild lösen lässt.

Öffnungszeiten der Ausstellung: MO - SO 12.00 - 24.00 Uhr, Heinrichstraße 26 / Wilhelm-Bode-Straße, 38106 BS
Tel. 0531 / 334790

Figurentheater Fadenschein

Bültenweg 95
38106 Braunschweig
Fon: 0531 / 34 08 45
Fax: 0531 / 33 10 11
www.fadenschein.de
figurentheater@Fadenschein.de

**Hanna Märgner-Beu, Fachberaterin
für Kunst an Gymnasien**



„Kunst gibt nicht das Sichtbare wieder, sondern macht sichtbar“ (Paul Klee)

Zusätzlich zum Besuch der Inszenierung „DIE KLEEMASCHINE“ bieten wir Interessierten die Möglichkeit, sich unter fachkundiger Begleitung den Werken von Paul Klee zu nähern.

Hanna Märgner-Beu ist Fördermitglied im Freundeskreis e.V. und gestaltet die Abende auf ehrenamtlicher Basis - herzlichen Dank.

Dienstag 17.09.02 20.00 Uhr

Dienstag 24.09.02 20.00 Uhr

für Kunstinteressierte

Figurentheater Fadenschein

Phantasien zu Paul Klee

Für Erwachsene

Viele Bilder Paul Klees wirken wie skurrile, kindliche Zeichnungen mit viel Witz einerseits und zutiefst abgründigen Aspekten andererseits. An solche Bilder knüpft die Inszenierung assoziativ an. Es werden dadaistische Gedichte, Kinderverse, Texte bekannter Schriftsteller wie **Jandl, Zwergen, Haushofer** etc. und natürlich Klees persönliche, sehr interessante Tagebuchaufzeichnungen be- und verarbeitet.

**figurentheater
faden schein**

Freitag 20.09.02 20.00 Uhr
Premiere

Samstag 21.09.02 20.00 Uhr
AugenSchmaus

Mittwoch 25.08.02 20.00 Uhr
Freitag 27.09.02 20.00 Uhr

Samstag 28.09.02 20.00 Uhr
AugenSchmaus

Sonntag 29.09.02 20.00 Uhr

herzlich willkommen!

Exquisite Tapeten ?

...- Düsseldorf,
Hamburg, München,...-
muss nicht sein !
...es gibt ja

**Tapeten
Hossfeld**

„das“
Tapetenfachgeschäft

Fasanenstraße 63
38102 Braunschweig

Mohrs Schuhservice

**Schuhreparatur aus
Meisterhand**



Wabestraße 12

- Schuwpflegemittel
- Schnürsenkel
- Einlegesohlen

Geschäftszeit: Montag bis Freitag
9.00 Uhr - 13.00 Uhr u. 15.00 Uhr - 18.00 Uhr

Tel.: 0531/ **34 39 73** 38106 Braunschweig



Hoppe Poppel
Das Kartoffelhaus

Wilhel-Bode-Str.33
Tel.:34 65 64
Täglich ab 16 Uhr

Kartoffelbrot

Ofenkartoffeln

Kartoffelaufäufe Salate

Soups und Schmelzen mit Kartoffeln oder Pommes frites

Kartoffelpizzen

St. Pauli-Gemeinde

Zeltfest St. Pauli

13. - 15. September 2002
mit Tanz, Spiel, Aktionen und vielen
kulturellen und kulinarischen Angebo-
ten für Jung und Alt.

„Ich möcht' mit einem Zirkus ziehen“ Kindermutmachwoche in den Herbstferien

30. Sep. - 04. Okt. 2002
(15.00 - 18.15) in der Pauli-Kirche
für Kinder von 5 - 10 Jahren
(Anmeldung unter 33 82 42)



Freitag, 01. Nov. 2002
20.00 Uhr Pauli-Kirche

S' is gut - **Klezmerkonzert** mit der
Gruppe Jontsef.

10. - 19. November 2002
Friedensdekade
- täglich 18.00 - 18.30 Uhr
in der Pauli - Kirche.

Brunsviga

Freitag, 20. September, 20.00 Uhr
**LE RENDEZ-VOUS DE GOUR-
METS**
Mit den Geschwistern Wollner

Die Homepage vor unserer Tür

Sie suchen Termine aus dem
Stadtteil?
Infos aus dem Bezirksrat?
Kontakte zu den Ortsvereinen?
Links zu öffentlichen Einrich-
tungen und Geschäften in
Ihrer Umgebung?

Unsere Pinnwand bietet Platz
für Ihre Kleinanzeigen.
Kostenlos!

www.oestlichesringgebiet.de

Laternenumzug der SPD - Ortsver- eine in Zusammen- arbeit mit der St. Pauli-Gemeinde

08. November 2002
17.00 Uhr Auftakt in der Pauli-Kir-
che
mit Schattentheater.
anschließend geht es mit den Lam-
pions durch das Viertel - in diesem
Jahr bereits zum 5. Mal!
Natürlich werden wir uns auch wie-
der um einen Drehorgelspieler zur
Einstimmung bemühen.
Zum Aufwärmen vor und nach dem
Umzug gibt es an der Pauli-Kirche
wieder Punsch und Bratwurst.

Samstag, 21. September, 20.00 Uhr
TWO OF US
LINDSAY LEWIS UND KRISHN
KYPE

Freitag, 27. September, 20.00 Uhr
neue Braunschweiger präsentiert:
BRAUNSCHWEIG CONCERT
Ein Improvisationskonzert von und
mit
PETER STOPPOK
am Flügel

Samstag, 28. September, 20.00 Uhr
STEFANIE SEELÄNDER
EINFACH SO! UND auch anders
Lieder und Texte von Launen und
Leidenschaften

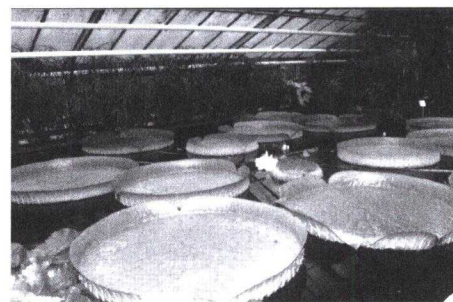


Foto: Dirk Alper

■ Rückblick: Wie schon im letzten Jahr
fiel auch dieses Mal der Blühtermin der
Victoria cruziana auf die Nächte des 14.
und 15. August.
Hunderte von Besuchern nutzten auch
in diesem Jahr wieder die an diesen bei-
den Abenden verlängerten Öffnungszeiten
des Botanischen Gartens in der
Humboldtstraße um dieses besondere
Schauspiel nicht zu verpassen.

Antiquariat Buch & Kunst

Ausstellungen

15.10. - 30.11.

Marlies Obier
Literarische Orte

Eröffnung: 15.10., 20.00 Uhr

Lesungen:

22.10., 20.00 Uhr

Titus Müller liest aus seinem
Roman „Der Kalligraph des Bi-
schofs“.

02.11., 20.00 Uhr:

Lemmy und die Schmöker
- Live-Lese-Literatur-Show - mit
Hartmut El Kurdi, Frank Schäfer
und **Gerald Fricke**.
Guest ist Fritz Eckenga.

Am 25. Oktober 2002
ab 19.00 Uhr feiert

Wolfgang Haberkamm

(Ali - As - Elvis) in seinem Laden (Lokal)
seinen 55sten Geburtstag.
Sensationen, Attraktionen, Culinaria,
Live-Musik.

ZOO Bindestraße

*Ihre freundlichen Berater
für Aquaristik
und Heimtiere*

Inh.: Bianca Kopf
Bindestraße 1
38106 Braunschweig
Tel.: 0531/
33 28 34

www.zoo-bindestrasse.de

Das Musical-Show-Ereignis

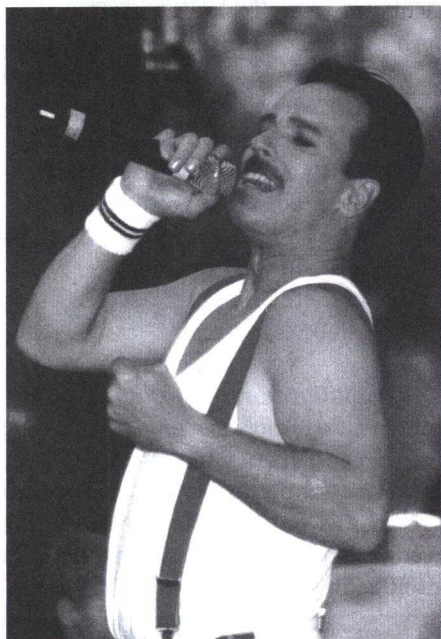
Die größten Erfolge von **QUEEN** in einer spektakulären Musicalshow rund um das Phänomen **FREDDY MERCURY**

A TRIBUTE TO FREDDIE MERCURY!

WE ARE THE CHAMPIONS

„Ein Feuerwerk der legendären Welthits von Queen in einer einzigartigen Mischung aus Musik, Multimedia- und Musical-Show-Elementen.“

Dienstag 7.1.03 - 20 Uhr - Stadthalle Braunschweig



Das Musical - We are the Champions
Nach dem großen Erfolg des Tribut-Musicals „She Loves You“ über die Erfolgs-story der Beatles wollen die Macher Werner und Oliver Forster nun auch Freddie Mercury und Queen mit einer neuinszenierten Musical-Produktion Tribut zollen. „We are the Champions“ heißt das neue Show-Ereignis, das dem Ausnahme-Musiker mit der enormen Stimmvielfalt für seine Dienste an die Musikwelt gewidmet ist.

... ist eine spektakuläre Musical-Show über die größten Erfolge von Queen und über das Phänomen Freddie Mercury. Erstklassige Musiker, Tänzer und Entertainer präsentieren ein Feuerwerk der größten Hits von Queen in einer einzigartigen Symbiose aus Musik, Multimedia- und Musical-Show-Elementen - ein Musikerlebnis der Extraklasse!

Paulis - Das Veranstaltungsbüro
Daniela Woosmann - Pavol Munk -
Fasanenstr. 28 - 38102 Braunschweig
Tel. Büro 0531 - 335233 / Ticketshop
0531 - 346372

FAX 0531 33 84 28

E-Mail: info@paulis.de / Internet
Homepage: <http://www.Paulis.de>

Tel. Kartenservice in Braunschweig:
0531/ 125712 - 16606 - 273 55 30

THE WHO'S - TOMMY

„DAS MUSICAL“

Samstag - 23.11.02 - 20 Uhr

STADTHALLE BRAUNSCHWEIG

2001 - „Miracle Musics“ und WiV Entertainment produzieren „Tommy“ zum ersten Mal als Toumeeproduktion für den europäischen Kontinent. Die Interpretation spiegelt bei weitem authentischer die Story von „Tommy“ wider, als es die Musicalversionen in New York und London taten.

Ein Wunsch

Einmal, so ganz allein, auf einer
hellen Wolke sein
und erleben den aufgehenden
Sonnenschein.

Unsere Welt von oben zu betrachten,
diesen großen Menschengarten.
Einmal, das Glück erleben dort oben,
fast zu schweben,
so ganz allein vergessen alle Sorgen
und einfach nur
Glücklichsein!

Ursula Kirsch

■ Gedanken und Geschichten von Ursula Kirsch können Sie seit einigen Wochen auch bei Radio Okerwelle auf 104,6 hören.

Impressum

Klinterklater Östliches Ringgebiet
www.oestlichesringgebiet.de

Herausgeber: Die SPD-Ortsvereine Fallersleber Tor, Magnitor u. Steintor; Schloßstraße 8, 38100 BS.

Verantwortlicher Redakteur und Anzeigenleitung:
Peter Strohbach, Göttingstr. 14,
38106 BS, Tel.: 33 91 04, E-Mail:
Peter.Strohbach@t-online.de

Redakteure: Uwe Jordan, Stefan Schmidt,
Susanne Hahn

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht notwendigerweise die Meinung der Redaktion oder der Ortsvereine wieder.

Buchhaltung und Betreuung der Homepage:
Stefan Schmidt, Helmstedter Str. 30, 38102 BS,
Tel.: 7 99 98 43
E-Mail: S.Schmidt@oestlichesringgebiet.de

Redaktionsschluss: 29.08.2002

Druck: Igel-Druck, Salzdahlumer Str., 38124
BS, Telefon (05 31) 89 02 49

Erscheinungsweise: vierteljährlich;
Aufl. Sept. 02: 9.500 Ex.; nächste Ausgabe: Dez.
02; Anzeigenschluss: 10.11.02.

Bankverbindung des Klinterklater Östliches
Ringgebiet: SPD-Ortsverein Magnitor, NORD/
LB BLZ.: 250 500 00,
Konto-Nr.: 122 05 99

10 Jahre
Ab sofort neues Frühstücksprogramm

Charly's Tiger

Als Dankeschön für unsere Gäste
Der Tigermontag
alle Gerichte **zum halben Preis**
immer montags

Im wöchentlichen Wechsel Internationale Speisen

Wilhelm-Bode-Straße 26, Tel.: 0531/ 34 75 71
Mo.-Sa 16.00 - 2.00Uhr; So. 10.00 - 2.00Uhr

Import - Export

L'ANFORA

Ausstellung Verkauf Groß-
u. Einzelhandel

**Keramik - Art
Mittelmeer**

Mo-Fr.
11 - 18 Uhr
Sa.
11 - 14 Uhr

Kasernenstr.1 (am Kreisel) Tel.: 28 89 635

**LESE
RATTE**
BÜCHER UND MEHR

**FIRST-UND
SECOND-HAND
BÜCHER
MUSIK-,
FILM- & KUNST-
POSTKARTEN
UND MEHR ...**

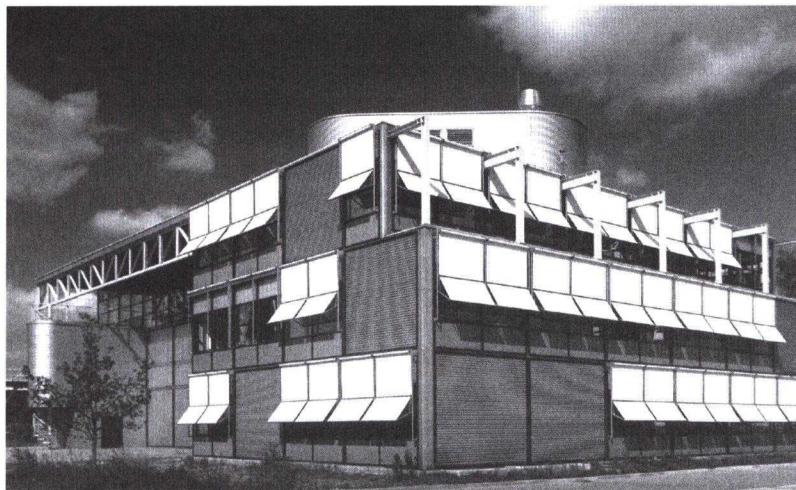
MO - FR 10.00 - 18.00 Uhr
SA 10.00 - 13.00 Uhr
Kastanienallee/Hopfgarten 40
Telefon (05 31) 79 56 85

Forschung für die Produktion am Langen Kamp

■ Braunschweig gilt als einer der größten Forschungsstandorte Deutschlands. Das beruht auf einer langen Tradition. So ist die Technische Universität mit ihrer Gründung im Jahre 1745 die älteste technisch-naturwissenschaftliche Universität in Deutschland. Im Bereich

stützte die Unternehmen im Wirtschaftsraum Südost-Niedersachsen bei der Erschließung und Umsetzung neuer Produktionstechnologien.

Der von den Braunschweiger Professoren Helmut C. Schulitz und Stefan Worbes entworfene Neubau macht auf



Technologietransferzentrum am Institut für Werkzeugmaschinen und Fertigungstechnik.

des Östlichen Ringgebietes (Campus Ost) befinden sich heute zahlreiche Institute, denen in wichtigen Schlüsseltechnologien im weltweiten Vergleich Spitzenniveau attestiert wird. Hier befindet sich offenbar ein gutes Klima für außergewöhnliche und bahnbrechende Ideen.

Am Institut für Werkzeugmaschinen und Fertigungstechnik (IWF) der Technischen Universität Braunschweig denken Professor Jürgen Hesselbach und seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter über die Produktionstechnik von morgen nach. Mit der Erforschung und Entwicklung neuer Technologien und Verfahren, aber auch entsprechender Abläufe und Strukturen in den Unternehmen trägt das IWF mit dazu bei, die Produktion umwelt- und ressourcenbewusst mit den ökonomischen und sozialen Imperativen des Wirtschaftens zu harmonisieren.

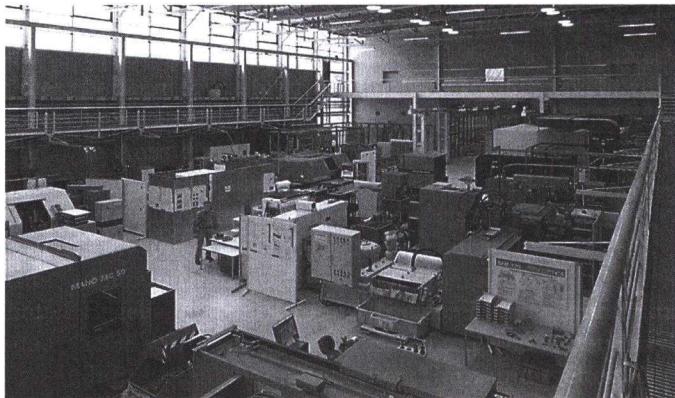
Mit dem 1992 am Langen Kamp errichteten Technologietransferzentrum (TTZ) machte das Land das hier verfügbare Forschungs- und Innovationspotential auch für die Region besser nutzbar und unter-

stützte sich deshalb auch in den abwechslungsreich gestalteten Leichtbauelementen dieses mehrfach ausgezeichneten Industriebaus wider. „Wirkliche Technik“, so formulierte es einmal Otl Aicher, „sei materialisierte Intelligenz, mit dem Ziel, die beste Lösung mit einem Minimum an Aufwand zu erreichen.“ Ein Leitsatz, der durchaus auch für die Arbeit der derzeit rund 70 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die in dieser „Denkfabrik für die Produktion“ tätig sind, gelten mag.

Die Innovationsfähigkeit eines Unternehmens ist für seine Wettbewerbsfähigkeit von existenzieller Bedeutung. Ist eine neue Technologie geeignet, um effizienter zu arbeiten? Muss eine gesamte Prozesskette neu organisiert werden?

Oder ist es vielleicht sogar das Produkt, das den Anforderungen der Kunden nicht mehr entspricht? Für all diese Fragen ist ein tiefer Einblick in die Strukturen der Unternehmen und ein umfassendes Verständnis für die Notwendigkeiten des Change Management erforderlich. Denn Innovationen, das kann nicht nur neue Technik bedeuten, sondern auch neue Strukturen, Arbeitsabläufe oder Strategien für Unternehmen und Produkte. Das IWF vereint deshalb wichtige Forschungs- und Entwicklungsdisziplinen, die zur umfassenden Erneuerung produktionstechnischer Prozesse nötig sind: von den Fertigungstechnologien über Maschinen und Steuerungen, Handhabung und Montage bis zum Produkt- und Life-Cycle-Management.

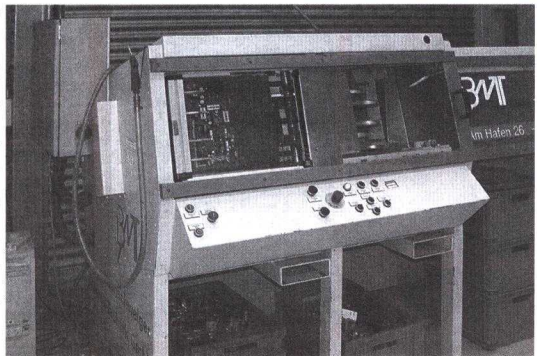
Produktionskonzepte für das nächste Jahrhundert erfordern eine Vernetzung der Produktion im Sinne einer ressourcenbewussten Kreislaufwirtschaft. Schlüsselfaktoren für die Produktion der Zukunft sind deshalb ein intelligentes Management aller Prozes-



Blick in die neue Versuchshalle.

se im gesamten Produktlebenslauf sowie eine human- und wertschöpfungsorientierte Gestaltung und Organisation von Arbeit und Technik.

Aus der Fülle der aktuellen Problemstellungen, an denen gegenwärtig am IWF für die produzierende Wirtschaft gearbeitet wird, seien nur einige herausgegriffen. Wie lassen sich Leiterplatten mit Mikrochips mit Geschwindigkeiten bis zu 4 Meter pro Sekunde auf wenige Mikrometer genau bestücken? Wie konstruiert man Maschinen und Robotersysteme für Handhabung und Montage mit hohem Freiheitsgrad und gleichzeitig großem räumlichen Orientierungsbereich? Diese und andere Lösungen erarbeiten die Spezialisten des IWF im



Bereich Maschinen und Steuerungen. Einen neuen Schwerpunkt am IWF bildet die Mikroproduktionstechnik. Das im Jahr 2000 errichtete Mikromontage-labor mit Reinraum erlaubt es, Kleinstbauteile durch Ultrapräzisions-roboter mikrometergenau zu montieren. Dem IWF war es seit 1998 gelungen, fast 18 Mio. DM allein für den unter seiner Federführung an der TU eingerichteten DFG-Sonderforschungsbereich „Konstruktion und Fertigung aktiver Mikro-

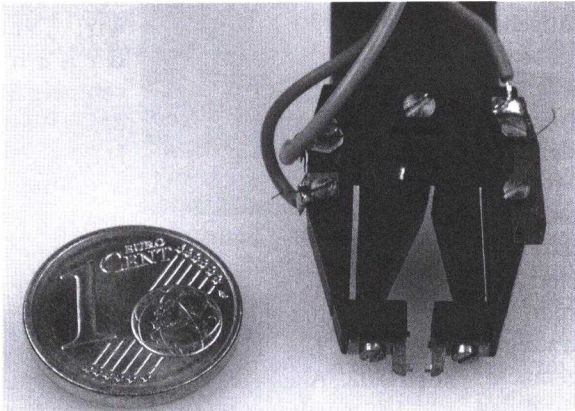
Werkzeuge für die automatisierte Möbelfertigung.

Methoden für das betriebliche und überbetriebliche Innovations- und Qualitätsmanagement, das kooperative Produkt- und Prozessengineering, die Entwicklung wiederverwertbarer Produkte, die Planung von Demontage- und Recyclingnetzwerken, die Gestaltung von Retroproduktionssystemen (End-of-Life-Management) und das Schließen von Stoffstromkreisläufen gehören zu

den Aufgabenfeldern des Bereichs Produkt- und Life-Cycle-Management. Besonders coole Lösungen erarbeitet man am IWF beispielsweise im Rahmen der Entwicklung umweltverträglicher Betriebsstoffe. So setzt die Industrie als Kühlschmierstoffe heute noch überwiegend mineralölbasierte Produkte ein. Am IWF werden gegenwärtig Kühlschmierstoffe auf nachwachsender Basis (zum Beispiel Rapsöl) bis zur Serienreife entwickelt und ge-

testet. Ziel eines von der Bundesstiftung Umwelt geförderten Projektes ist es, aus Schlachtabfällen, die aufgrund der BSE-Problematik nicht mehr als Viehfutter verwendet werden dürfen, Kühlschmierstoffe auf Basis von Tierfettestern herzustellen. Damit wäre nicht nur eine gesundheitlich unbedenkliche stoffliche Verwertung von Tierfetten geschaffen. Auch die technischen Eigenschaften der tierfettbasierten und damit im doppelten Sinne umweltverträglichen Schmierstoffe sind nach ersten Ergebnissen vielversprechend.

Das aa das IWF angegliederte Technologietransferzentrum versteht sich als Lernwerkstatt für das technische, organisatorische und soziale Lernen im Unternehmen. Neue Modelle und Methoden zum betrieblichen und überbetrieblichen Innovationsmanagement und Lernen stehen im Vordergrund derzeitiger Aktivitäten. So wurde beispielsweise in über 20 kleineren und mittleren Unternehmen des Maschinenbaus und der Elektrotechnik mit Hilfe von Innovationsaudits versucht, Potenziale und Defizite

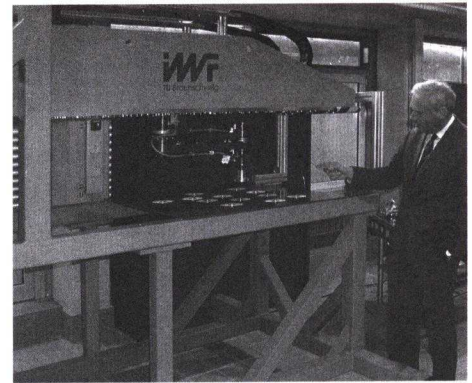


Entwicklung von Mikrogreifern für die Montage von Kleinstbauteilenm.

systeme“ einzuwerben. Mit weiteren 15 Mio. DM hat die Landesregierung Braunschweiger Laboreinrichtungen für die Mikrosystemtechnik bisher unterstützt und damit die Gründung eines Mikroproduktionstechnischen Zentrums an der TU Braunschweig vorbereitet.

In Forschungsvorhaben im Bereich Handhabung und Montage werden der Aufbau und die Anwendung von Parallelrobotern mit drei bis sechs Bewegungsfreiheiten und einer Wiederholungsgenauigkeit bei der Positionierung unterhalb 1µm untersucht. Für die Handhabung kleinster Teile entwickelt und erprobt das IWF Mikrogreifer aus Kunststoffen und superelastischen Nickel-Titan-Legierungen mit stoffschlüssigen und damit spielfreien Gelenken. Als geeignete Antriebe haben sich solche auf der Grundlage beheizter Drähte mit Formgedächtnislegierungen bewährt.

In der Erforschung der spanenden und abtragenden Fertigungsverfahren (Schleifen, Honen, Läppen, Polieren, Drehen, Fräsen, Bohren, Laserbearbeitung) liegt ein traditioneller Schwerpunkt des IWF. So wird im Bereich Fertigungstechnik z. B. die Herstellung hoch beanspruchter Bauteile für die Luft- und Raumfahrtindustrie ebenso untersucht wie neue Maschinen und



Entwicklung von schnellen und ultra-präzisen Roboter Systemen für die Industrieproduktion.

hinsichtlich neuer Produkte, Technologien sowie der Organisation und Personalentwicklung zu identifizieren um Innovation und Lernen im Betrieb besser zu synchronisieren. Im Rahmen des Bundesprogrammes „Lernende Regionen“ ist das TTZ Kristallisationsort für die Beratung und Koordination innovativer Weiterbildung für kleine und mittelständische Unternehmen. Weitere Netzknoten werden der Arbeitgeberverband Braunschweig sowie die Kooperationsstelle Hochschulen-Gewerkschaften/Region Südost-Niedersachsen sein. Die mitwirkenden Bildungsträger tragen über den Lenkungsreis zur Transparenz des regionalen Bildungsangebotes bei und bieten bedarfsorientierte Qualifizierungsmaßnahmen passgenau an.

Schmuck-Unikate sind Einzig

Matthias Dittrich
Kastanienallee 46
38104 Braunschweig
(05 31) 12 68 86

Dittrich
Schmuck
Design

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 14.00–18.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Das Museum für Photographie stellt sich vor



n Seit nunmehr 18 Jahren gibt es das Museum für Photographie, seit 15 Jahren residiert es im Steintorhaus an der Helmstedter Straße, vis-à-vis vom Herzog-Anton-Ulrich-Museum. Als neue Geschäftsführerin bin ich nun seit einem Jahr in Braunschweig und freue mich meine Arbeitskraft und Ideen für die Photographie hier einsetzen zu können.

Ich werde die gute Tradition des Hauses fortsetzen und in den Ausstellungen auch weiterhin die ganze Vielfalt der Photographie zeigen: von den großen Meistern wie Lewis Hine, Gisèle Freund, WeeGee

oder Henri Cartier-Bresson über zeitgenössische künstlerische Positionen wie Tatsumi Orimoto, Dieter Appelt oder Sabine Linse bis hin zu thematischen Ausstellungen zur Reportage-, Mode-, Reise- und Landschaftsfotografie



„Eisbär schwimmt unter Wasser“
Foto: Heidi und Hans-Jürgen Koch

Geschichte der Amateurfotografie.

Das Museum für Photographie ist ein eingetragener gemeinnütziger Verein mit über 100 Mitgliedern. Diese Basis von Mitgliedern und ihr ehrenamtliches Engagement ist eine der tragenden Säulen unseres Hauses. Wir sind ein Treffpunkt für Fotoamateure, Profifotografen, Kunstliebhaber oder einfach für kulturell engagierte Bürger. Das erreichen wir in erster Linie mit unseren

fünf bis sechs Ausstellungen im Jahr, aber auch mit Kursangeboten, der Bereitstellung einer Dunkelkammer, Workshops und Exkursionen. Als Mitglieder erhalten Sie diese Leistungen zu besonderen Konditionen – und unterstützen durch Ihren Beitrag die Arbeit des Museums.

2001 und 2002 – bewegte Zeiten am Photomuseum.

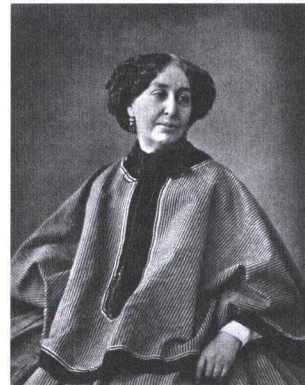
Nach der Erhöhung der städtischen Zuschüsse in 2001 und der Übergabe des südlichen Torhauses im Oktober letzten Jahres meinten wir in eine vielversprechende Zukunft zu blicken. Mit der dringend nötigen räumlichen Erweiterung und der weiteren Professionalisierung durch die Einstellung des Assistenten kam die Anerkennung für die vielen Jahre der Aufbauarbeit. Leider wurden diese Verbesserungen durch die Kürzungen in 2002 alle wieder rückgängig gemacht: der Assistent wurde entlassen und das zweite Haus konnte nicht wie geplant saniert, umgebaut und genutzt werden – es steht nun vorläufig leer, wir sind aber bemüht der Stadt ein sinnvolles Nutzungskonzept zu erarbeiten, damit auch hier ein kultureller öffentlicher Ort entsteht, der unser Braunschweiger „Museumsviertel“ bereichern wird.

Das Museum arbeitet durch die Kürzungen am Rande seiner finanziellen und personellen Leistungsfähigkeit. Vieles was wir uns vorgenommen hatten, wie den Ausbau des Kursprogramms, durch das wir mehr finanzielle Unabhängigkeit erlangen könnten, müssen wir vorerst zurückstellen. Nun hat zunächst unsere Kernaufgabe Priorität, nämlich Ausstellungen

auf dem gewohnt hohen Niveau zu präsentieren. Eine kleine Vorschau auf das Programm der nächsten Monate und 2003: Am 22. September eröffnen wir eine Ausstellung zum Thema Meer: My Favourites. Fotografien aus den ersten Jahren der Zeitschrift „mare“ Die Ausstellung zeigt das Leben an und in den Weltmeeren, von eindrucksvollen Tierfotografien bis hin zu den

Menschen, deren Leben das Meer bestimmt.

Eröffnung am Sonntag, 22. September 15 Uhr, Ausstellung bis zum 17. November 02.



Felix Nadar: „George Sand“, um 1864.

Zur Geschichte der regionalen Fotoindustrie zeigen wir: Von Braunschweig in die Welt. Das Traditionsunternehmen

Voigtländer

und die Entwicklungsgeschichte der Fotografie bis 1914, Eröffnung am 01.12.02., Ausstellung bis zum 31.03.03.

Ich würde mich freuen Sie auch zukünftig im Museum für Photographie begrüßen zu dürfen.

Wiebke Ratzeburg



Die Geschäftsführerin des Museums: Wiebke Ratzeburg.

Museum für Photographie,
Helmstedter Str. 1,
38102 Braunschweig, Tel 750 00,
Öffnungszeiten Di – Fr 13 – 18 Uhr,
Sa + So 14 – 18 Uhr
u. nach Vereinbarung.
Gruppenführungen sind jederzeit möglich.

Das Programm für 2003 steht unter dem Thema: „FREMDE BEKANNT“ und zeigt unter anderem aktuelle Fotografien israelischer und palästinensischer Künstlerinnen und Künstler, eine Projektausstellung der Klasse Dörte Eißfeldt, HBK, Ergebnisse des Fotoprojekts „Was heißt hier fremd?“ im Museum für Photographie und eine Einzelausstellung zur Digitalisierung der Bildwelten von Andreas Müller-Pohle in Zusammenarbeit mit unserer Partnerregion Haute-Normandie, Galerie Pôle Image (Rouen, Frankreich).

Dr. Carola Reimann – Kompetenz für Braunschweig und Berlin

Braunschweig/Berlin. Politik ist Passion bei Carola Reimann – was sie anfasst, geht sie leidenschaftlich und konsequent an, niemals halbherzig. Doch ausgebildet wurde sie als Naturwissenschaftlerin, was ihr einen anderen Zugang zur Politik ermöglicht. Für naturwissenschaftlich geprägte Menschen



ist die kürzeste Verbindung zwischen zwei Punkten die Gerade, auch beim Lösen politischer Probleme – und nicht eine weitere Arbeitsgruppe.

Mit solch einem Ansatz beim Arbeiten eckt man bisweilen an, hat jedoch auch oft verblüffende Erfolge. Als im Sommer des letzten Jahres der so genannte Lipobay-Skandal bundesweit Thema war, hat die Biotechnologin und Bundestagsabgeordnete nicht in die Klagen gegen mutmaßliche und tatsächliche Übeltäter eingestimmt, sondern einen gangbaren Weg aufgezeigt: Patientendaten sollten künftig auf dem Chip der Versicherungskarte gespeichert werden. Einige Tage lang sind Befürchtungen

vor allem von Datenschützern laut geworden, schließlich hat sich der Ansatz aus Braunschweig durchgesetzt und die Bundesgesundheitsministerin Ulla Schmidt hat sich diese eher ungewöhnliche Form der Problemlösung zu Eigen gemacht.

Sorgfalt, Beharrlichkeit und Durchsetzungsvermögen zeichnen die 35-jährige Braunschweiger Bundestagsabgeordnete aus, ebenso Konsequenz, Ausdauer und Kreativität beim Arbeiten. Eine klassische Berufspolitikerin ist Carola Reimann nicht. Ihr Werdegang ist für bisherige Politikergenerationen eher untypisch.

Mit 19 Jahren hat sie am Städtischen Gymnasium in Goch die Abiturprüfungen bestanden, danach ein Studium der Biotechnologie an der Technischen Universität Braunschweig aufgenommen. 1993 hat sie dort die Diplomprüfungen abgelegt. Anschließend war sie als wissenschaftliche Hilfskraft am Institut für Technologie an der Bundesforschungsanstalt für Landwirtschaft tätig und hat zwischen 1995 und 1999 erfolgreich an ihrer Promotion gearbeitet.

Mit 19 Jahren hat sie am Städtischen Gymnasium in Goch die Abiturprüfungen bestanden, danach ein Studium der Biotechnologie an der Technischen Universität Braunschweig aufgenommen. 1993 hat sie dort die Diplomprüfungen abgelegt. Anschließend war sie als wissenschaftliche Hilfskraft am Institut für Technologie an der Bundesforschungsanstalt für Landwirtschaft tätig und hat zwischen 1995 und 1999 erfolgreich an ihrer Promotion gearbeitet.

Sie haben 2 Stimmen!



Erststimme
für Dr. Carola Reimann



Zweitstimme
für Kanzler Gerhard Schröder

Für ein modernes Deutschland.

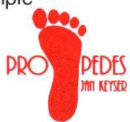
SPD

Bis zur Übernahme des Bundestagsmandats im Februar 2000 hat die 35-jährige Braunschweigerin dann in einem privatwirtschaftlichen Unternehmen als Projektleiterin gearbeitet. Das hört sich zunächst „trocken“ an, ist dennoch für eine Politikerin in vielerlei Hinsicht bemerkenswert und ungewöhnlich. Der Beruf hat Dr. Carola Reimann vielerlei gelehrt, auch den eher einfach anmutenden Umstand, dass Erfolg messbar ist und Geld in der Wirtschaft jeden Tag verdient werden muss, bevor es ausgegeben werden kann.

■ Weitere Infos unter:
www.carola-reimann.de



Orthopädieschuhtechnik
Maßschuhe u. Einlagen
Schuhzurichtung u. Reparaturen
Kompressionsstrümpfe
Fußbandagen
Fußpflegemittel



JAN KEYSER
Schuhmacheremeister

Wiesenstr. 5
38100 BS
Tel/Fax.: 33 29 41

Seit 6 Jahren kommt die

GRÜNE KISTE
mit

Naturkost ins Haus

Frische + gesunde Lebensmittel

DIREKT INS HAUS

Tel. 0531/ 2 33 89 71 Fax 2 33 97 53
E-Mail: C.Holzwig-GrueneKiste@t-online.de

*Blumen-
Schramm*



Blumen, Grußkarten, kleine
Geschenkkideen

Bültenweg 11
/Ecke Spielmannstr.
38106 Braunschweig
Tel.: 0531/ 34 29 23

12 Eintrittskarten zu gewinnen

Exklusiv für die Klinerklaterleser verlost Paulis Konzert und Theateragentur 12 Eintrittskarten für die Veranstaltungen - Highlights im Herbst.

Und so können Sie gewinnen: Rufen Sie am Mo, den 23. September 02 in der Zeit zwischen 12.00 Uhr u. 12.15 Uhr folgende Nummer an: 0531/ 34 63 72 und beantworten Sie diese Frage: Wo findet das Braunschweiger Konzert von Stephan Sulke statt?

Alles klar? Dann Termin merken und ran ans Telefon. Die ersten 12 Anrufer, die die richtige Antwort nennen können, gewinnen je 1 Karte wahlweise für The Who's - Tommy „Das Musical“ am Sa., den 23. Nov. 02 um 20.00 Uhr in der Stadthalle oder „Der kleine Prinz“ am Do., den 21. Nov. 02 um 19.00 Uhr am selben Ort.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Kleiner Tip: In dieser Klinerklater-Ausgabe findet sich auch ein Veranstaltungskalender...



Wählen gehen!

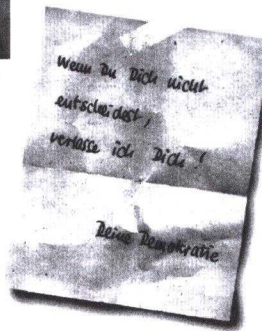
Am 22. September sind Bundestagswahlen. Alle Bürgerinnen und Bürger sind aufgerufen, von ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen.

Für uns ist das Wahlrecht selbstverständlich. Dabei war es bis zum allgemeinen, gleichen Wahlrecht ein langer, dorniger Weg: Zur Nationalversammlung im Jahr 1848 durften

am 22. September 2002 zur Wahl! Wählen Sie die Kandidaten und Kandidatinnen und die Partei Ihres Vertrauens!

nur „volljährige selbstständige Männer“ wählen. Frauen haben erst seit 1918 das Wahlrecht. 1974 wurde das Wahlalter von 21 auf 18 Jahre gesenkt. Unser Wahlrecht ist ein kostbares Gut, das wir achten sollten. Wer darauf verzichtet, überlässt anderen ohne Not die Verantwortung.

Deshalb: Gehen Sie



Ihre Anzeige im Klinerklater!

Kontakt

Peter Strohbach, Redaktion u. Anzeigen
Tel.: 33 91 04
E-Mail: P.Strohbach@oestlichesringgebiet.de

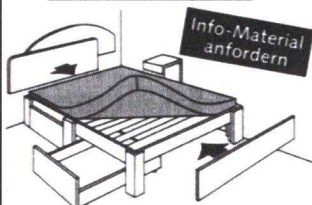
Stefan Schmidt, Internet u. Anzeigen
Tel.: 7 99 98 43
E-Mail: S.Schmidt@oestlichesringgebiet.de

Der Fahrplan des Schadstoffmobils im Stadtbezirk:



- **Böcklinstraße**, gegenüber der Schule am Montag, den 16. September, 28. Oktober und 25. November, jeweils von 14.30 - 15.30 Uhr.
- **Hartgerstraße**, an der Verbindung zur Korfesstraße am Donnerstag, 19. September, 31. Oktober und 28. November, jeweils von 12.30 - 13.30 Uhr.
- **Herzogin-Elisabeth-Straße**, Marktplatz am Mittwoch, den 23. Oktober, 20. November und 18. Dezember, jeweils von 12.30 - 13.30 Uhr.
- **Karlstraße**, Ecke Waterloostraße am Dienstag, den 22. Oktober, 19. November und 17. Dezember, jeweils von 14.30 - 15.30 Uhr.

**KÖNIG®
BETTEN**



Inhaber: Heinz-Werner Ebert
Ottenroder Str. 59 - 38106 Braunschweig
Tel.: 0531 / 32 24 21

www.koenig-wohnen.de

SukiYaki

Restaurant & Cafe Asiatische Spezialitäten

Wilh.-Bode-Str./ Heinrichstr.26 - 38106 BS - Tel.: 33 47 90

Thailändisches
Restaurant
Sushi Bar

สวัสดี

SAWASDEE

Fr.-Wilhelm-Str.25
Tel.: 47 37 909



Öffnungszeiten:

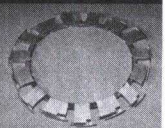
MO → 14:30 - 18:30

DI-FR → 9:30 - 13:00 → 14:30 - 18:30

SA → 9:30 - 14:00

sonst nach Vereinbarung

OLIVER GUDEHUS



GOLDSCHMIEDEMEISTER · STAATL. GEPR. GESTALTER

Gliesmaroder Straße 128 · 38106 Braunschweig
Tel./Fax: 05 31/2 33 58 66